

Schubart, Christian Friedrich Daniel: Neujahrswunsch eines Knaben an seinen

- 1 Dank dir, o Himmel, festlich laute Wonne!
- 2 Noch lebt dein Liebling, mein Papa.
- 3 So dacht' ich heut, als ich empor zur Sonne
- 4 Mit ihren ersten Strahlen sah.

- 5 Wo ist der Knabe, der die Freude
- 6 Des jungen Herzens ganz versteht,
- 7 Wenn er voll Inbrunst an der Seite
- 8 Des hochgeliebten Vaters steht?

- 9 Vor einem Vater, der die Tugend
- 10 Und Weisheit in der Seele trägt,
- 11 Und dessen Busen unsrer Jugend
- 12 Voll Zärtlichkeit entgegen schlägt.

- 13 So steh' ich hier! – Ich armer Knabe
- 14 Empfinde meine Schwäche heut,
- 15 Denn ach, wo sind' ich eine Gabe
- 16 So groß, wie meine Dankbarkeit?

- 17 Doch Vater, nein! du forderst statt der Gaben
- 18 Ein treues kindliches Gemüth,
- 19 Worin dein Bildniß eingegraben
- 20 Und wo Entschluß zur Tugend glüht.

- 21 Drum will ich mich zu Gott erheben:
- 22 Mach mich gehorsam, gut und treu,
- 23 Daß ich in meinem ganzen Leben
- 24 Des besten Vaters würdig sei.

- 25 Gib mir Philotas Heldenliebe,
- 26 Den Muth des jungen Werdmar;
- 27 Schenk mir des kleinen Joels Triebe,

28 Fromm mög' ich sein, wie Nephtah war.

29 Doch wenn ich nicht in meinem Leben
30 Des Vaters Lust und Freude bin;
31 So nimm Gott, was du mir gegeben,
32 Mein Leben in der Blüthe hin.